

Einstiegsqualifizierungsvertrag

für eine betrieblich durchgeführte Einstiegsqualifizierung nach § 54a SGB III

Es wird nachstehender Vertrag über eine

Einstiegsqualifikation _____ geschlossen

Der Vertrag besteht aus einer Vorder- und einer Rückseite.
BITTE ALLE FELDER IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!

Zwischen (Arbeitgeber)

Firma: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Ansprechpartner: _____ Fax: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

und (Praktikant/in)

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ Nationalität: _____

Geschlecht: m w Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Schulabschluss: ohne Hauptschule Realschule _____

Bei Minderjährigen: Name, Vorname, Adresse, Tel. der Erziehungsberechtigten:

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____

Bitte reichen Sie umgehend eine Kopie des Vertrags bei Ihrer zuständigen IHK ein

Die Einstiegsqualifizierung bereitet auf einen anerkannten Ausbildungsberuf vor. Sie ist auf die Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit ausgerichtet.

Der Arbeitgeber verpflichtet sich, die Inhalte der sachlichen Gliederung zu vermitteln.

1. Die Einstiegsqualifizierung dauert ____ Monate.
Sie beginnt am ____ . ____ . ____ und endet am ____ . ____ . ____.
2. Die Probezeit beträgt ____ Monate.¹
3. Die regelmäßige tägliche Arbeitszeit beträgt ____ Stunden.
4. Der Arbeitgeber zahlt dem/der Praktikant/in eine Vergütung in Höhe von mtl. ____ €.
5. Der Arbeitgeber gewährt dem/der Praktikant/in Urlaub nach den geltenden Bestimmungen des [BURIG/JArbSchG](#)². Es besteht ein Urlaubsanspruch von ____ Werktagen/Arbeitstagen² für den oben genannten Einstiegsqualifizierungszeitraum.
6. Der Arbeitgeber stellt dem/der Praktikant/in nach Abschluss der Einstiegsqualifizierung ein betriebliches Zeugnis aus.
Das Qualifizierungsziel ist erreicht, wenn der Betrieb im betrieblichen Zeugnis mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet.³
7. Der/die Praktikant/in verpflichtet sich ein Berichtsheft zu führen. Er/Sie bemüht sich, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben die erforderlich sind, um das Qualifizierungsziel zu erreichen.
8. Während der Probezeit kann der Vertrag jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist von beiden Seiten gekündigt werden. Nach der Probezeit kann der Vertrag nur aus einem wichtigen Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Der/die Praktikant/in kann mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen kündigen. Außerhalb der Probezeit müssen immer Gründe für die Kündigung genannt werden. Die Kündigung muss immer schriftlich erfolgen.
Sowohl IHK als auch die Agentur für Arbeit müssen umgehend durch eine Kopie von der Kündigung informiert werden.
9. Der/die Praktikant/in bewahrt Stillschweigen über betriebspezifisches Wissen.
10. Sonstiges: Eine eventuelle Pflicht zum Besuch der Berufsschule bleibt unberührt.

Ort, Datum

Betrieb

Erziehungsberechtigte

Praktikant/in

Bitte reichen Sie umgehend eine Kopie des Vertrags bei Ihrer zuständigen IHK ein.

¹ Die Probezeit sollte höchstens zwei Monate dauern und ist je nach Dauer der Einstiegsqualifizierung zu bemessen.

² Entsprechendes bitte unterstreichen

³ Einen Zeugnisvordruck erhalten Sie bei Ihrer IHK

Datenschutz

Die über dieses Online-Formular von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten verarbeiten wir ausschließlich in Übereinstimmung mit unserer Datenschutzerklärung unter www.ihk.de/stuttgart Dokument-Nr. 4259708